

Kija Salzburg nimmt Stellung zur Kompetenzbeschneidung der Salzburger Landesumweltanwaltschaft durch die Salzburger Landesregierung



Die **Kinder- und Jugendanwältin Magistra Johanna Fellingner** nimmt in einem Offenen Brief zur Kompetenzbeschneidung der Salzburger Landesumweltanwaltschaft durch den Salzburger Landtag Stellung. Sie betont, dass Natur- und Umweltschutz Kinderschutz ist. Zudem stellen intakte Ökosysteme - also gesunde Wälder, Böden, Moore und Grünflächen - einen wirksamen Klimaschutz dar.

Statt die Kompetenzen der Landesumweltanwaltschaft einzuschränken, plädiert die Kinder- und Jugendanwältin vielmehr für die Einleitung eines Dialoges um sich mit den offensichtlich unterschiedlichen Ansichten zur Zusammenarbeit mit der Landesumweltanwaltschaft sowie mit Strategien zum Salzburger Umweltschutz zu befassen.

Lesen Sie unten den vollständigen offenen Brief der am 10. Oktober der zuständigen Landeshauptmann-Stellvertreterin Marlene Svazek zugeing.

[Offener Brief der Kinder- und Jugendanwältin Mag.a Johanna Fellingner zur Kompetenzbeschneidung der Landesumweltanwaltschaft \(.pdf\) \(0,5 MB\)](#)



*Bild: Dipl.-Päd. Wolfgang Schruft mit Kindern bei einer Exkursion bei den Salzachseen
(online seit 10/10/2024)*